



Wer *lesen* kann, ist klar im *Vorteil!*

Die ehrenamtliche Initiative MENTOR-Kiel bietet sprachlich förderbedürftigen Kindern aktive Leselernhilfe.

Wer in seiner Jugend keine Drachen bekämpft, unbekannte Länder erkundet, Schätze entdeckt oder spannende Rätsel gelöst hat, der hat etwas verpasst: Das Reich der Fantasie steht einem Menschen nie wieder so offen wie als Kind! Ganz nebenbei sind Bücher, die diese aufregenden Welten in sich tragen, ein wichtiger Beitrag für die Entwicklung von Kindern.

Lesen ist ein kostenloses Training für Sprachkompetenz, Konzentrationsfähigkeit und Auffassungsgabe. Internet, Spielekonsolen und Fernsehen verdrängen dieses altbewährte Medium aber immer mehr. Eine Folge davon ist, dass viele Kinder erhebliche Lese-, Schreib- und Sprachschwierigkeiten haben, die ihnen

den späteren Lebensweg erschweren. MENTOR-Kiel hat sich zum Ziel gesetzt, diese Nachteile gar nicht erst entstehen zu lassen.

Lesen macht Schule

Die Idee, Kindern ehrenamtliche Leselernhilfe zu geben, entstand im Jahr 2003. Damals wurde in Hannover der erste MENTOR-Verein gegründet, viele Dutzend weitere Städte folgten bald dem guten Beispiel. Seit 2009 wird das Projekt durch den ehrenamtlichen Leiter Kurt Rohde auch in Kiel vorangetrieben und ist dem *Kinder- und Jugendhilfe-Verband gGmbH (kjhv)* angeschlossen. Der Bedarf ist groß! In enger Zusammenarbeit mit derzeit 14 Schulen im Stadtgebiet werden Grundschulkindern von der zweiten bis zur vierten Klasse nachhaltig gefördert.

Die Auswahl der förderbedürftigen Kinder erfolgt ausschließlich durch die Lehrkräfte und wird dann mit den Eltern abgestimmt. Die Mentoren-Lesestunden erfolgen außerhalb der Unterrichtszeiten in den Räumlichkeiten der Schulen; so bleiben die Kinder in ihrer vertrauten Umgebung und Hemmschwellen werden gesenkt.

Zusammen stark

Das Ziel von MENTOR-Kiel ist es, bei den Kindern die Freude am Buch und am Lesen zu wecken. Bei der Auswahl der Texte werden die Wünsche der Kinder berücksichtigt. Das auf unentgeltlicher Freiwilligenarbeit und Spenden basierende Konzept ist für die Schüler kostenlos. Zentraler Ansatz für die einmal in der Woche stattfindenden Stunden ist die Einzelförderung. So können Mentor und Lesekind ganz auf die individuellen Probleme eingehen. Ein Aspekt, der im normalen Schulunterricht aus verständlichen Gründen kaum umgesetzt werden kann.

Jeder Mentor entscheidet dabei selbst, wie er das Treffen gestaltet. Je nach Problem, auf das gerade eingegangen werden soll, aber auch je nach den Wünschen oder einfach der Tagesform seines Schützlings kann das ganz unterschiedlich aussehen: gemeinsames Lesen, Geschichten erzählen, Schreiben, Spielen – oder einfach Zuhören.

Erfolgs-Erlebnisse

Spaß am Lesen und an der Arbeit mit Kindern, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Geduld und Ausdauer sollte ein Mentor mitbringen. Mit guter Laune und Optimismus wecken die Mentoren bei den Kindern den Spaß am Lesen und stärken deren Selbstwertgefühl durch Erfolgserlebnisse. Sie schenken den Kindern Aufmerksamkeit und dienen als Vertrauensperson. Den Aufwand, den ein Mentor in dieses Projekt investiert, zahlen die Kinder mit großem Dank zurück!

Das Projekt hat das ehrgeizige Ziel, früher oder später mit allen 32 Kieler Grundschulen vernetzt zu sein. Dafür werden noch viele Helfer gesucht, die sich ehrenamtlich als Mentoren betätigen möchten. *flo*

Weitere Informationen und Kontaktdaten auf www.mentor-kiel.de, Tel. 0431 7 09 99-19

*Lesen für alle?
Eine schlaue Idee!*